

Der deutsche Erzähler

JOSEPH M. VELTER

verdient im kommenden Herbst- und Weihnachtsgeschäft vom gesamten Buchhandel besonders gefördert zu werden.

Jakob Kneip:

Ich kenne nur einige ausländische Erzähler, die ich Velter in der Kunst großer Abenteurerschilderer an die Seite stellen könnte — in Deutschland nicht einen einzigen.

Kasimir Edschmid:

Zwischen Traven und Jack London eine ganz eigene Note. Velter erreicht aus der Natur heraus eine Spannung, die wirklich oft dämonisch ist.

Frank Thieß:

Ich kenne nur wenige Bücher, in denen das Heldische so phrasenlos und rein als das herausgestellt wird, was es im Grunde ist: Der Sieg des Einsamen über die Angst und der Triumph des schöpferischen Entsagens.

Hamburger Fremdenblatt:

Aus der schönen, starken Verbundenheit mit der Mutter Erde selbst entstehen diese kraftvollen Abenteuerbücher mit ihrem bezaubernden Hauch von Einsamkeit.

Von Velter sind bisher erschienen:

Silber am Sandawaku. *Schauplatz: Ostsibirische Taiga*

Das blaue Phantom. *Schauplatz: Die Mandschurei*

Die Totenschwemme. *Schauplatz: Eine Insel im Eismeer*

Die Otterinsel. *Schauplatz: Eine Kurileninsel*

Jeder Roman kostet kartoniert M. 3.—, in Leinen gebunden M. 4.50

Ein Sonderprospekt für Velter ist in Arbeit. Der Verlag bittet, den Bedarf für ernsthafte Werbung anzufordern.

WILHELM GOLDMANN VERLAG IN LEIPZIG

